

Sehr geehrte Bettina Stefanini

Sehr geehrter Thomas D. Meier

Wir haben Ihre Stellungnahme erhalten und nehmen diese zur Kenntnis. Gerne sind wir zu Verhandlungen bereit. Vorerst möchten wir allerdings noch auf einige Punkte Ihres Schreibens eingehen.

1. *Sie schreiben, Sie haben die über 5000 Stimmen der Gisi-bleibt-Petition **gehört** und seien bereit sich erneut auf einen ernsthaften Dialog einzulassen.*

Die von Ihnen abgesteckten Rahmenbedingungen scheinen eine Verhandlung für den Erhalt der Gisi allerdings von vornherein auszuschliessen. Uns erschliesst sich nicht, inwiefern sich die Menschen, die die Petition unterzeichnet haben, gehört fühlen sollen, wenn das Kernanliegen der Petition vor Verhandlungsbeginn ausgeschlossen wird.

2. *Sie schreiben, Sie haben die über 5000 Stimmen der Gisi-bleibt-Petition gehört und seien bereit sich erneut auf einen **ernsthaften Dialog** einzulassen.*

Da die Rahmenbedingungen eine Verhandlung für den Erhalt der Gisi von vornherein ausschliessen, was ist dann der Gegenstand dieses Dialogs?

Ein ernsthafter Dialog ist in unserem Ermessen nur dann gegeben, wenn über den Verhandlungsgegenstand tatsächlich auch verhandelt wird. Da Sie dies nicht beabsichtigen, können wir leider keine Absicht für einen ernsthaften Dialog erkennen.

3. *Sie schreiben, Sie haben die über 5000 Stimmen der Gisi-bleibt-Petition gehört und seien bereit sich **erneut** auf einen ernsthaften Dialog einzulassen.*

Gerne erinnern wir Sie daran, dass Ihr bisher einziges Angebot für den Erhalt der Gisi darin bestand, den Bewohner:innen der Gisi einen Gebrauchsleihvertrag vorzulegen, der so viele repressive Klauseln enthielt, dass er die Situation der Bewohner:innen im Vergleich zum Ist-Zustand verschlechtert hätte.

Wir haben Ihnen damals, im März 2021, einen ausgearbeiteten Entwurf eines Baurechtsvertrags für die Gisi vorgelegt, mitsamt einer professionellen Kostenanalyse für eine Sanierung derselben, deren Kosten wir getragen hätten. Auf keines dieser Schreiben sind Sie eingegangen, weder vor Ort noch zu einem späteren Zeitpunkt per Brief.

Die nächste Kommunikation in Bezug auf die Gisi war bereits die Räumungsandrohung, welche Sie im Juli 2023 ausgesprochen haben.

Leider erkennen wir weder in der damaligen Kommunikation noch heute eine Absicht Ihrerseits einen ernsthaften Dialog über den Erhalt der Gisi zu führen.

Zusammenfassend scheint uns, dass Ihre Antwort auf die Gisi-bleibt-Petition und den offenen Brief die Anliegen der Menschen, die unterschrieben haben, ignoriert. Weder machen Sie ein Angebot für einen Dialog zum Erhalt der Gisi, noch stellen Sie ein

Ersatzobjekt für die Bewohnenden in Aussicht. Die Forderungen, die wir seit Jahren vorbringen und die von über 5000 Personen und 60 Institutionen geteilt werden, missachten Sie. Das ist insbesondere stossend, weil Sie die Notwendigkeit der Räumung der Gisi immer wieder mit einer Petition von 2023 begründen, welche sich gegen den Party-Lärm der Gisi aussprach und 14 Unterschriften zusammenbrachte.

Wir anerkennen, dass die Verhandlungen für das Haus an der Bürglistrasse 32 einem ernsthaften Dialog entsprechen. Die von der Häuservernetzung dafür gegründete Genossenschaft »zum Schwarzen Schimmel« kann bald schon einen Baurechtsvertrag mit der Terresta AG abschliessen und so die Selbstverwaltung des Hauses langfristig sichern. Unserer Ansicht nach hat die Gisi, als wichtige kulturelle Institution und günstiger Wohnraum für viele, eine gleichermassen ernsthafte Berücksichtigung verdient. Wie am Beispiel der Bürglistrasse erkennbar ist, gibt es gute, konstruktive Lösungen für den Erhalt der selbstverwalteten Häuser. Nicht nur bleiben so die Bewohner:innen-Strukturen erhalten, es werden auch beträchtliche Ressourcen gespart, weil nur das nötigste renoviert wird. Das wichtigste ist jedoch, dass der Wohnraum so langfristig dem überhitzten Wohnungsmarkt entzogen werden kann, was dringend benötigter günstiger Wohnraum sichert.

Wir unterstreichen noch einmal Mal unsere Absicht und die Absicht 5000 weiterer Personen diesen Weg auch für die Gisi, sowie für die Schaffhauserstrasse 62 und die Zürcherstrasse 117, zu gehen.

Gerne machen wir Ihnen für die Verhandlungen folgende Terminvorschläge :

- Montag, 4. Mai, 15 :00 Uhr
- Freitag, 15. Mai, 11 :00 Uhr

Wir bitten Sie, uns einen dieser Terminvorschläge bis am 12. April zu bestätigen oder uns bis dann neue Terminvorschläge zu machen. Die Örtlichkeit muss noch festgelegt werden.

Freundliche Grüsse

Häuservernetzung Winterthur